Pressemitteilung

Welthauswirtschaftstag am 21. März 2015

Der Internationale Verband für Hauswirtschaft e.V. (IVHW) unterstützt seit 1982 jedes Jahr am 21. März aktiv den Welthauswirtschaftstag. Ziel dieses Tages ist es, den IVHW in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und die Bedeutung der Hauswirtschaft für die Bewältigung des Alltages bewusst zu machen. Das Motto des diesjährigen Welthauswirtschaftstages lautet: „Home Economics Literacy – Ernährungskompetenzen für alle“.

Damit wird die Bedeutung der hauswirtschaftlichen Bildung und besonders der Ernährungsbildung für das Wohlergehen von Familien und Konsumenten thematisiert. Hauswirtschaftliche Bildung vermittelt entsprechend des sozialen Umfeldes Kompetenzen zur Gestaltung des Alltags. Der Begriff „Home Economics Litereracy“ steht für eine umfassende hauswirtschaftliche Bildung, die die gesamte Alltagsgestaltung der Menschen betrifft. Nach Auffassung der Vereinten Nationen sollen die Menschen durch lebenslanges Lernen Kompetenzen erwerben, damit sie in allen Bereichen der Gesellschaft aktiv teilhaben können.
Das Konzept der hauswirtschaftlichen Bildung ist fachübergreifend und umfasst Bildung in den Bereichen Ernährung, Gesundheit, Finanzen, Verbraucher und Umwelt. Ziel ist es, die fachlichen Fähigkeiten und kulturellen Gegebenheiten mit den vorhandenen Gesellschaftssystemen und dem Verhalten zu verknüpfen. Fachkräfte der Haushaltswissenschaft, der hauswirtschaftlichen Bildung und der Hauswirtschaft sind sich bewusst, dass es bei Bildung nicht nur um theoretische Inhalte geht, sondern dass Verhaltensänderung das Hauptziel aller Bildung ist. Dieser Prozess der Verhaltensänderung, zu dem es gehört, Gewohnheiten zu verlassen und neue Handlungsweisen anzunehmen, ist ein höchst komplexes und schwieriges Feld. Das zeigt sich besonders beim Ernährungsverhalten. Die Vermittlung von Fachkenntnissen und der Kompetenzerwerb, die zu einem gesundheitsfördernden Ernährungsverhalten führen können, müssen immer im Kontext mit Werten, Einstellungen, Glauben, Gewohnheiten, Erfahrungen und kulturellem Hintergrund gesehen werden.

Der Welthauswirtschaftstag 2015 unterstreicht die Bedeutung der Alltagskompetenzen bei der Bewältigung des täglichen Lebens und setzt sich für die hauswirtschaftliche Bildung ein. Der IVHW fordert deshalb, das Fach Hauswirtschaft wieder in den Lehrplan der allgemeinbildenden Schulen einzubinden. Es sollte für alle Schüler ein Pflichtfach werden, um die Menschen zu befähigen, einen selbstbestimmten, verantwortlichen, gesunden und nachhaltigen Lebensstil gestalten zu können. Weiter fordert der IVHW, dass die Vereinten Nationen Aspekte der hauswirtschaftlichen Bildung in ihrer Agenda zur nachhaltigen Entwicklung mit aufnehmen, da das Alltagshandeln aller Menschen weltweit einen wesentlichen Einfluss auf den Erfolg der Entwicklungsziele der UN hat.

Kontakt:

Dorothea Simpfendörfer
Vorsitzende Beirat für Internationale Fragen der dgh/
Deutsche Sektion des Internationalen Verbandes für Hauswirtschaft
D.Simpfendoerfer@t-online.de
www.dghev.de -- Beiräte und Fachausschüsse

IFHE/IVHW e.V.
Kaiser-Friedrich-Str. 13
53113 Bonn
office@ifhe.org
www.ifhe.org